

Bitte weiter sagen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **89 (1963)**

Heft 12

PDF erstellt am: **10.07.2024**

Nutzungsbedingungen

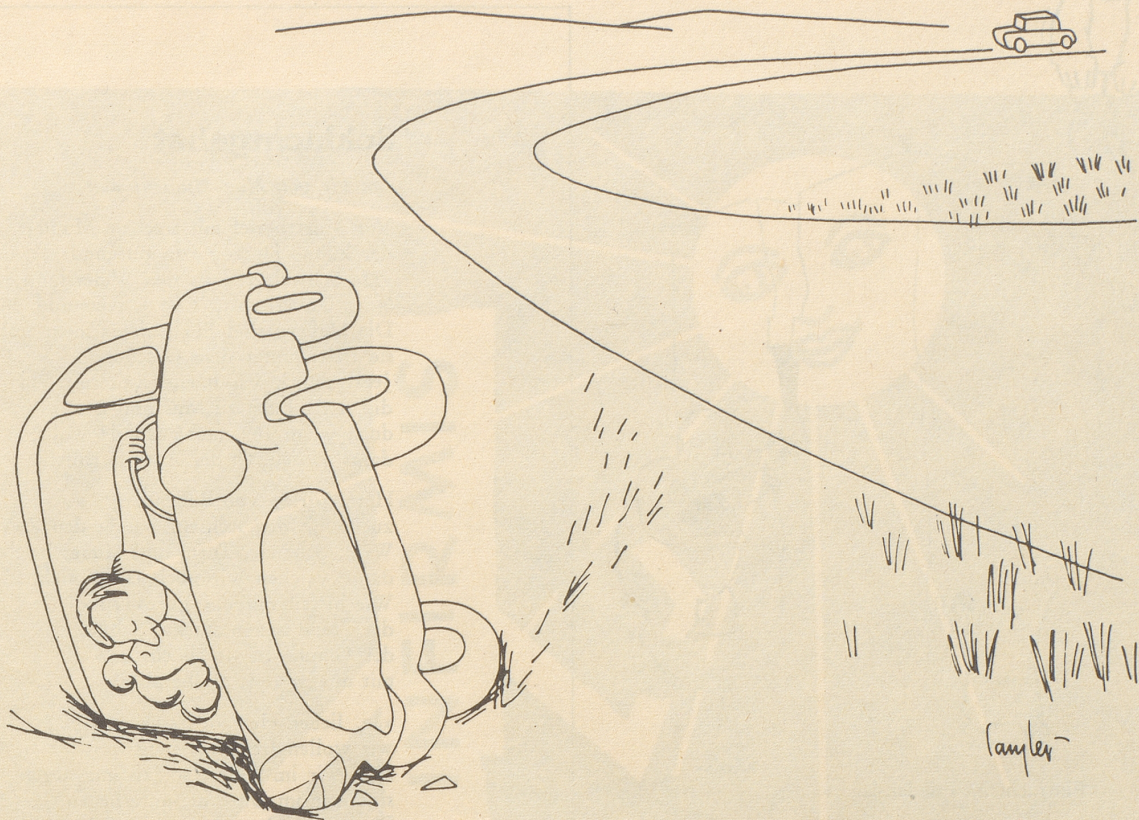
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Teil des Sonntags nicht gezwungen, mit uns allein zu sein, sondern wir verbringen ihn in Gesellschaft eines staatlich konzessionierten Unterhalters und fühlen uns, wie soben im Wagen, mit Millionen innig verbunden. Innig verbunden in der Gewißheit, daß die betreffenden Millionen ihren Denkapparat ebenfalls ausgeschaltet haben und dem Reden des Unterhalters hörig sind, dem Reden, dem Reden, dem Reden ...

Der Vernissage-Tiger

Er schleicht auch, aber auf zwei Beinen. Er ist pünktlich da, handle es sich nun um die Vernissage des Arrivierten oder des jungen Künstlers, der sich bis zum Hosenkнопf ausgegeben hat – ohne die paar Flaschen Liköre, kühlen Biere und zarten Salzstengeli vergessen zu haben. Der Tiger hat den Kopf zurückgelehnt. Er lauscht den «einleitenden Worten», als vernehme er zum ersten Mal solche Botschaft. Dabei schielt er heimlich nach dem buffetartigen Aufbau. Hm, denkt, er,

mager und diese Manie, heute alles herb und maskulin anzubieten, mag ich garnicht. Zum Glück ist noch um 11 Uhr die Vernissage des berühmten Radierers Horibunde, der, wenn ich mich nicht irre, mit Pro-Helvetia-Zuschüssen ausstellt und es aus diesem Grunde an einem Buffet, wie es sein muß, nicht fehlen läßt.

Der Tiger protestet dem jungen Künstler gleich drei Mal zu (zumindest denkt er, bin ich es mir schuldig, diesen Cherry gründlich auf die Zunge zu bekommen) und dieser, verwirrt – könnte ihn hier nicht ein großer Kritiker anblitzen? – protestet zurück. Verheißungsvoll, spricht der Tiger

... der Traubensaft mit dem symbolischen Namen: RE | SANO wieder | gesund

Bezugsquellen durch Brauerei Uster

... und noch einmal: Verheißungsvoll.

Das ist sein Spezialwort, er kennt es in englisch, spanisch, deutsch (wie wir schon sahen) und italienisch. Plein de promesses, strahlt er eine Dame an und zermahlt gleich drei Stück Gebäck mit seinen breiten Kiefern.

Danach verzieht er sich. Er hat hier seine Aufgabe erfüllt. Draußen zieht er seine Agenda hervor und überlegt: Soll er wirklich zur Horibunde-Ausstellung das Trolley nehmen und ganze 80 Rappen riskieren oder wäre es nicht klüger in der Rue Menn die Exposition eines unbekanntenen Persers in Augenschein zu nehmen? Sollen die Manie haben, die Perser, gelegentlich begeisterte Besucher zum Mittagessen einzuladen. Hm, aber bei Horibunde wird es Canapés geben und die habe ich nun einmal, wie könnte es anders sein, zum Fressen gern. Er lacht heimlich über dieses Wortspiel und setzt sich zu Horibunde in Bewegung.

Je nach Buffet-Aufbau nimmt er die Allüre ein, die ihm angepaßt scheint. Denn, so argumentiert der Tiger, etwas muß man für die Atzung leisten. Das kann sich steigern bei ihm ... bis zur echten Bewegtheit, er hat dann entdeckt, daß es richtige kapitale Sandwiches

mit Ei und Schinken gibt und ebenfalls diese voluminösen Sessel, in die man sich, wenn sich alles verlaufen hat, zu einem kleinen diskreten Digestions-Schlummer zurückziehen kann.

Georg Summermatter

Bitte weiter sagen

Ich kann trotz meinen alten Tagen der Welt nicht klar und deutlich sagen

an was man schwerer tragen muß, am Mangel oder Ueberfluß!

Mumenthaler

Sir-rasiert
4711 Sir Rasierseife
Tiegel Fr. 5.45
Ersatzst. Fr. 3.40
Stange Fr. 3.55
Ersatzst. Fr. 2.60
gut rasiert